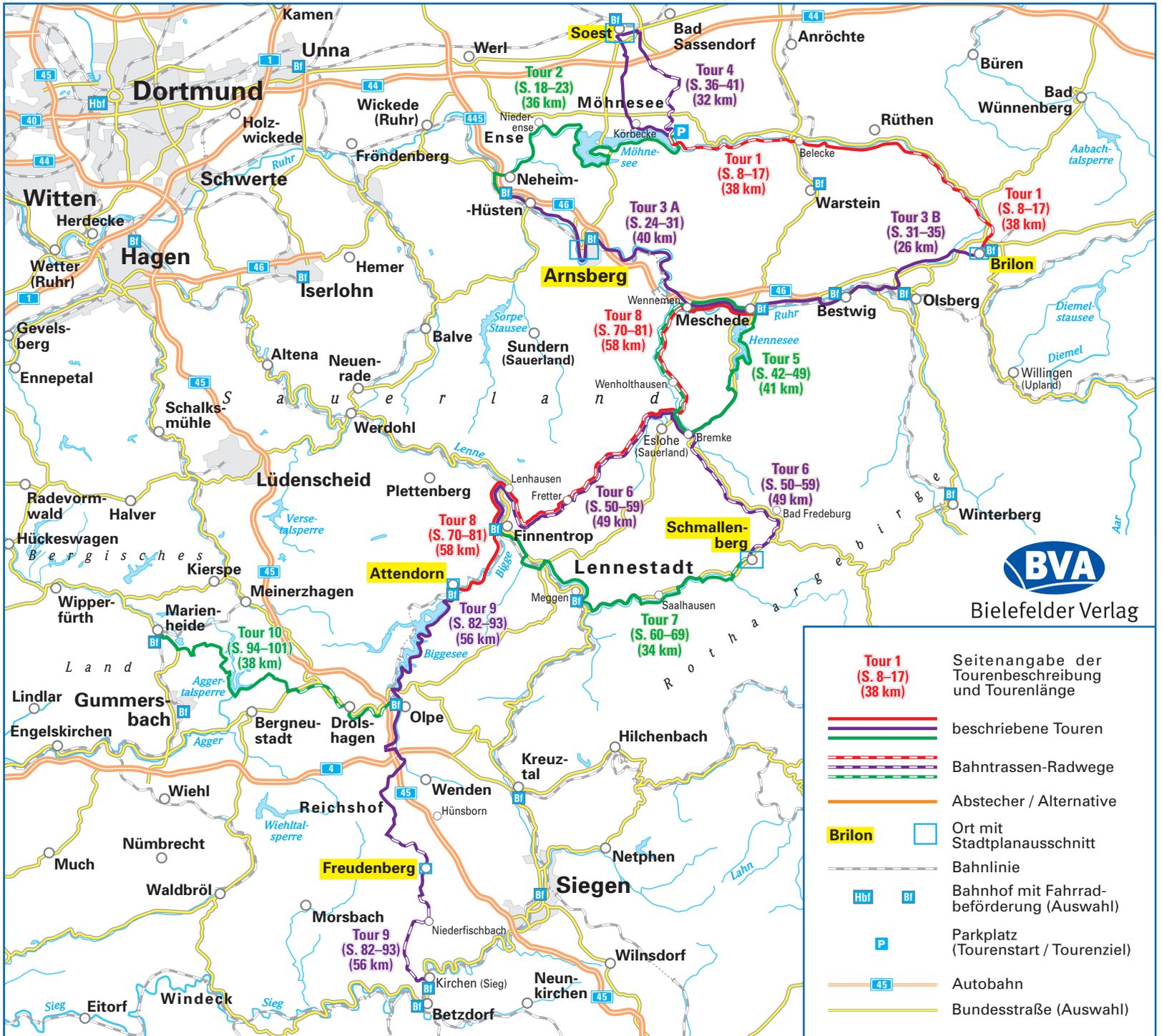


Alte Bahntrassen im Sauerland Routen- und Blattübersicht



Bielefelder Verlag



Kanzelbrücke Möhnesee

Das Sauerland – unerwartet entspannt

Radfahren im Sauerland – Das hörte sich bis vor wenigen Jahren wie eine Utopie an und war mit viel Schweiß und guten Bergauf-Qualitäten verbunden. Das Sauerland war traditionell eher ein Ziel für Mountainbiker und Rennradfahrer, die körperliche Herausforderung suchten. Und das ist es auch immer noch. Doch seit einigen Jahren wird die Mittelgebirgsregion im Herzen Deutschlands und in direkter Nachbarschaft zum Ruhrgebiet auch mehr und mehr zum Ziel für Tou-

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	1-5
Zum Gebrauch des ADFC-Radausflugsführers	6-7
Tour 1: MöhnetalRadweg von Brilon bis zum Möhnesee (38,2 km)	8-17
Tour 2: Vom Möhnesee bis zur Ruhr (35,5 km)	18-23
Tour 3: Von Neheim bis Meschede und Brilon (66,3 km)	24-35
Tour 4: Über den Haarstrang – Pengel-Anton-Radweg und Alter Soestweg (31,5 km)	36-41
Tour 5: Von der Henne zur Wenne – auf dem SauerlandRading Nordschleife (40,6 km)	42-49
Tour 6: Folgen Sie der Fledermaus – auf dem SauerlandRading, Teil 1 (49,4 km)	50-59
Tour 7: Durchs Lennetal nach Finnentrop – SauerlandRading, Teil 2 (34,3 km)	60-69
Tour 8: Bahntrassenradeln pur bis zum Biggesee – auf dem Ruhr-Sieg-Radweg, Teil 1 (57,5 km)	70-81
Tour 9: Vom Biggesee zur Sieg – Ruhr-Sieg-Radweg, Teil 2 (55,9 km)	82-93
Tour 10: Aus dem Bergischen ins Sauerland – Bergischer Panorama-Radweg, Teilstrecke (37,5 km)	94-101
Touristinformationen	102
Fahrradservice	103
Bett + Bike-Betriebe	104-105

renradler, die auf der Suche nach entspannten Radtouren mit geringen Höhenunterschieden sind. Und sie werden fündig!

Wo einst Eisenbahnen die Industrialisierung vorantrieben und Eisenerz, Schiefer und Holz transportierten, sind heute Radfahrer unterwegs. Sie erleben das „Land der tausend Berge“ von einer anderen Seite: Steigungsarme Strecken, weite Panoramasichten und idyllische Fachwerkdörfer prägen das Bild entlang der zu Radwegen umgebauten ehemaligen Bahntrassen. Eisenbahntunnel, ehemalige Bahnhöfe, ausrangierte Loks, Bahnwaggons und Warnsignale sind außerdem Zeugen der belebten Bahnhistorie der Region.

Auf den Radfahrer wartet nicht nur ein dichtes Netz an ehemaligen Bahntrassen. Die Radexperten in der Region haben in den letzten Jahren zahlreiche Radrouten entwickelt, die die einzelnen Trassenstücke attraktiv mit einander verbinden.

Die Touren

Die hier vorgestellten Radrouten SauerlandRadrिंग, Ruhr-Sieg-Radweg, MöhnetalRadweg und Pengel Anton-Radweg wurden in sinnvolle Tagesetappen

unterteilt. Sie verlaufen zu großen Teilen auf ehemaligen Bahntrassen. Der Anteil der Strecke liegt dabei zwischen 23% (Tour 1) und 65% (Tour 6). Steigungen fallen hier mit bis zu 2,5% moderat aus. Die Touren haben eine Länge zwischen 26 Kilometern (Tour 3 B) und ca. 57 Kilometern (Tour 8). Das Schöne: Sie können miteinander zu Rundtouren (z. B. Tour 3 über den RuhrtalRadweg) kombiniert werden. Abseits der ehemaligen Bahntrassen fährt man hauptsächlich auf verkehrssarmen Abschnitten ohne nennenswerte Steigungen. Garniert werden die Tagestouren durch kurze Abstecher zu Besonderheiten und Innenstadttouren (z. B. in Soest).

Das Sauerland

Das Sauerland ist Teil des Rheinischen Schiefergebirges. Schiefer, Sandstein, Grauwacken und Kalkstein wurden hier gehoben und gefaltet. Seine höchsten Erhebungen hat das Sauerland im Rothaargebirge mit 843 Metern (Langenberg bei Olsberg). Wegen der vielen Berge wird es manchmal auch als „Land der tausend Berge“ bezeichnet. Es ist geprägt durch eine Landschaft mit Buchen- und Fichtenwäldern.

Der Name „Sauerland“ ist über die niederdeutsche Form Su(e)rland und Suderland hervorgegangen. In der frühen Neuzeit wurde der Name Sauerland üblich.

Das Sauerland ist eine alte Gewerberegion mit größtenteils mittelständischer Wirtschaftsstruktur, in der schon früh montanindustriell produziert wurde. Die Grundlage hierfür war die reichlich vorhandene Wasserkraft, Holz zur Kohleerzeugung und Erzgruben. Vor allem die immer stärkere Abholzung der Wälder hat aber am Ende des 18. Jahrhunderts die Eisenverarbeitung verteuert. Mit der Entwicklung der Bergbau- und Montanindustrie im Ruhrgebiet verloren die Standortfaktoren Wasser und Holz zusätzlich ihre Bedeutung. Die Relikte dieser „Industrieregion“ können auch heute noch rechts und links der hier beschriebenen Radrouten besichtigt werden. Ehemalige Wassermühlen, Industriemuseen oder Besucherbergwerke laden zum Verweilen und Staunen ein. Heute prägt der Tourismus in einigen Teilen des Sauerlandes die Wirtschaftsstruktur. Neben dem Wintersport bietet das Sauerland einiges für Wanderer.

Doch wie gerade dieser Radführer zeigt, zeichnet sich das Sauerland mittlerweile auch insbesondere durch attraktive Radrouten aus. Und die führen eben nicht über

die zahlreichen Berge, sondern können für so manchen unerwartet entspannt geradelt werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Werk Inspiration für eine Radtour im Sauerland gegeben zu haben und würden uns freuen, Sie mal auf einer der vielen Strecken zu treffen.

Daniel Wegerich und Bernhard Lubeley

An- und Abreise mit der Bahn

Bei den Starts an Bahnhöfen bietet sich die Hin- und Rückfahrt mit den Bahnen des VGWS und ZRL an:

Tour 1 + 2: RE 57 von Neheim bis Brilon-Stadt, RE 17 bis Brilon-Wald

Tour 3a + b: RE 17, RE 57 Neheim – Meschede – Brilon /Brilon-Wald

Tour 4: RE 1, RB 59, RB 89 bei Anreise nach Soest

Tour 5: RE 17, RE 57 bei Anreise nach Meschede

Tour 6 + 7: RE 16, RB 91 bei Anreise nach Finnentrop

Tour 8: RE 17, RE 57 bis Meschede, ab Kirchen zurück

Tour 9: RE 9, RB 95 bis Siegen, R 16, RB 95 bis Hagen, RB 92 bis Attendorn, R 17 bis Meschede

Tour 10: RB 25 bis Marienheide bzw. RB 92 bis Olpe

In den Mehrzweckabteilen aller Züge ist eine Fahrradmitnahme vorgesehen, wenn diese nicht zu voll sind. Die Mitfahrer brauchen nur ein Zusatzticket für ihr Rad pro Fahrt oder besser für den ganzen Tag.

Das neue Urlauber Ticket Sauer- und Siegerland ist der ideale Urlaubsbegleiter, wenn man nicht nur ganz Siegen-Wittgenstein und Olpe im VGWS-Verbundgebiet entdecken will, sondern auch Ausflüge in die benachbarten Regionen Hochsauerlandkreis, Kreis Soest oder den Märkischen Kreis (Verkehrsgebiet des Tarifraums Ruhr-Lippe). Infos unter <http://vgws.de/tarife/tickets/urlauberticket-sauer-und-siegerland/>

Die An- und Abreise mit der Bahn ist für Ihr Fahrrad in allen Nahverkehrszügen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe kostenlos!

In Gruppen bis zu fünf Personen könnte sich der Erwerb eines NRW-weiten Tickets lohnen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bahn (0 18 05 / 99 66 33; 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz) bzw. unter www.bahn.de/bahnbike. Der Fahrgastverband PRO BAHN hilft kompetent und neutral bei speziellen Fragen oder Problemen (0203 / 398 16 98) bzw. unter www.probahn-nrw.de.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit mit den Fahrradbussen von Soest R51, Lippstadt R61, Brilon R71 oder Soest-Neheim Sundern anzureisen.

Nähere Infos unter:

www.rlg-online.de/inhalt.php?page=96

Ergänzendes Kartenmaterial:

- **ADFC Regionalkarte Sauerland**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-650-7
- **ADFC Regionalkarte Bergisches Land/Köln/Düsseldorf**, 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-571-5
- **ADFC Radtourenkarte Ostwestfalen/Sauerland**, Blatt 11, 1:150.000, ISBN: 978-3-87073-556-2
- **ADFC Radausflugsführer Bergische Bahntrassen**, 1:50.000, ISBN: 978-3-87073-574-6



Regionalkarten auch als App für iPhone und iPad:
www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp

Zum Gebrauch des ADFC-Radausflugsführers

Der ADFC-Radausflugsführer besteht inhaltlich aus den jeweiligen Tourenvorschlägen und einem gesammelten Anhang mit Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Bett+Bike-Übernachtungsbetrieben.

Jeder Tourenvorschlag besteht aus jeweils

- einer Tourenübersichtsseite,
- einer touristischen Tourenbeschreibung mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- einem Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag und die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Tourenübersicht (je 1x proTour)

Diese Seite bietet Ihnen Kurzinfs zur jeweiligen Tour. Sie besteht aus einer Kartenskizze mit Kilometrierung und einer Übersichtstabelle mit Infos zu Tourenlänge, Anfahrt, Beschilderung, Wegbeschaffenheit und Steigungen.

Touristische Tourenbeschreibung (je 1x proTour)

Dieser Teil dient der Tourenvorbereitung bzw. -auswahl. Er beschreibt den Tourenverlauf in groben Zügen mit besonderem Augenmerk auf die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Er soll Ihnen einen Einblick geben, was diese Tour erlebenswert bzw. erfahrungswert macht.

- Der Text ist übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.u.).
- Informationen zum Routenverlauf sind hier bereits skizziert – für Details gibt es den folgenden Abschnitt zu jeder Tour:

Kartenteil + Wegbeschreibung (je 1x pro Tour)

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:50.000 (Stadtpläne 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer Doppelseite passend zueinander angeordnet**. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung! In die meisten handelsüblichen Lenkertaschenhüllen passt der Radausflugsführer im aufgeschlagenen Zustand.

Damit Sie nicht an den naheliegenden Sehenswürdigkeiten vorbeiradeln, sind diese nochmals in der Wegbeschreibung aufgeführt. Anhand der roten Sehenswürdigkeits-Nummer **1** können Sie gezielt im touristischen Tourenbeschreibungsteil (s.o.) die dazugehörenden Informationen nachschlagen.

- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = Hauptroute, orange = Varianten und Abstecher.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Die Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit Symbol und Nummer dargestellt (1 ) , anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.





Stüttings-Mühle Belecke

Tour 1 MöhnetalRadweg von Brilon bis zum Möhnesee

Diese Tour beginnt in der Hansestadt Brilon und führt anfangs auf dem Bahntrassenradweg entlang des Flüsschens Möhne fast steigungsfrei immer talwärts. Entlang der historischen Stadt Rüthen, die auf dem Bergrücken des Haarstrangs rechts der Möhne liegt, öffnet sich das Tal. Herrliche Wiesenlandschaften werden durchfahren bis

Tour 1 Tourinformationen

Start/Ziel Bahnhof Brilon **Bf** /
Parkplatz am Ende des
Möhnesees Nordseite

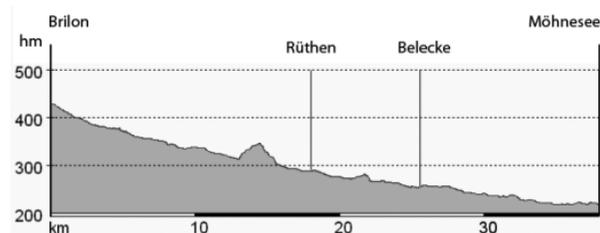
**Länge/Vari-
anten** 38,2 km,
Bahntrassenanteil
22,7 km / 60%, (2,5 km
Abstecher Altstadt Brilon)

**Ausschilde-
rung** Radnetz NRW,
MöhnetalRadweg, Pengel-
Anton-Radweg

**Wegbeschaf-
fenheit** durchgehend asphaltiert,
straßenbegleitende
Radwege, kleine
Wirtschaftswege,
Bahntrasse

Steigungen 1 leichter Anstieg vor
Rüthen

Belecke mit seiner historischen Altstadt. Wieder führt uns eine Bahntrasse immer am Flüsschen Möhne entlang bis zum landschaftlichen Höhepunkt, dem Möhnesee.





DIE TOUR BEGINNT am Bahnhof Brilon . Gleich zu Beginn empfiehlt sich ein Abstecher in die Briloner Altstadt.

Die 973 erstmals erwähnte Hansestadt **Brilon** ist die ehemalige Hauptstadt des Herzogtums Westfalens.



Brilon, Marktplatz

① Marktplatz mit historischem Rathaus

Das Rathaus aus dem 13. Jahrhundert ist eines der ältesten Rathäuser Deutschlands. Sein Glockenspiel zeigt um 11, 15 und 17 Uhr Szenen des Schnadezugs, der Grenzbegehung, die seit 1388 belegt ist. Während der

Blütezeit der Hanse, diente das Gebäude als Gildehaus, in dem heimische Handwerker ihre Waren anboten. Einem Umbau, ca. 1755, verdankt das Rathaus seine heutige stilvolle Barock-Fassade.

② Katholische Pfarrkirche St. Petrus und Andreas †

Mit dem Bau wurde kurz nach der Stadtgründung Brilons zwischen 1220 und 1250 begonnen. Sie ist den Aposteln Simon, Petrus und Andreas geweiht. Als spätromanische dreischiffige Hallenkirche erbaut wurde sie 1925 zur Probsteikirche erhoben.

③ Stadttor/Derkerer Tor

Das ist das letzte von vier mittelalterlichen Stadttoren, die Bestandteil einer großen Befestigungsanlage waren. Das Derkerer Tor ist nach der Wüstung Dederinghausen benannt worden. Teile der Stadtmauer



Brilon Derkerer Tor

sind noch in der Oberen Mauer, der Derkeren Mauer und der Niederen Mauer zu sehen.

*Der erste Abschnitt führt über die Trasse der Möhnetalbahn durch Wiesen und Auen, bevor ein vom Sturm Kyrill stark beschädigtes Waldstück durchradelt wird. Einen Abstecher ist das südlich der Kernstadt **Rüthen** gelegene Bibertal wert.*

Wegbeschreibung

km Abstecher Altstadt Brilon (2,5 km)

1 Start **Bahnhof Brilon** **Bf** → *links* in die historische Altstadt über die *Bahnhofstr.* → *rechts* in *Keffelker Str.* → *rechts* in *Hubertusstr.* → *links* in *Friedrichstr.* → *rechts* in *Kreuziger Mauer* → *links* in *Franziskusstr.* → *links* in *Steinweg* bis zum **1** **Marktplatz mit histor. Rathaus** *geradeaus* in *Derkerestr.* vorbei an **2** **Probsteikirche** † bis zum **3** **Derkerer Tor** → *links* in *Niedere Mauer* → *links* in *Kattenhagen*, → *rechts/links* in *Niedere Gasse* → *rechts* in *Niedere Str.* → *links* in *Gerberstr.* → *rechts* in *Bahnhofstr.*, vor Bahnübergang → *links* zum Bahnhof

1 Start **Bahnhof Brilon** **Bf** → *rechts* durch *Bahnhofstraße* → leicht *rechts* in *Altbriloner Str.* → sofort *links* auf den Radweg, nach Querung *Ostring* *rechts* runter zur *Str. Bleikaule* separ. Radweg folgen → hinter der Firma *links* hoch dann *rechts* dem **Bahntrassenradweg** folgen

2 nach 13 km *links/rechts* durch den Wald bis *Möhnetal*.

Abstecher **4** **Biberbad** 🌊 *links* in *Danziger Str.* → nach Querung der Landstraße *geradeaus*, → *rechts* die Firma umfahren → immer *geradeaus*.



Brilon, Marktplatz mit Rathaus und Probsteikirche



Wegbeschreibung

km Bei Kilometer 17,9 (Knotenpunkt 37) zweigt der **Abstecher nach Rüthen** *rechts* ab. Folgen Sie 2,5 km der roten NRW-Radnetzbeschilderung. Besuchen Sie den **5 Wasserturm**, den **6 Jüdischen Friedhof** und das **7 Hachtor** mit Stadtmauer.

19 **3** Bei der nächsten Landstraße kurz *links*, dann Straße queren und *geradeaus* weiter bis Belecke → kurz hinter den Sportplätzen *links* in *Unterm Haane* → nach 160 m *rechts* in *Poststr.* und sofort *links* in *Wilkestr.* bis zur nächsten Querstraße, dort *links*.

Abstecher nach Belecke, sofort wieder *links* in die **8 Altstadt von Belecke mit Stadtmuseum Schatzkammer Propstei**.

Vorbei an der **9 Stüttings Mühle** ✨ dann über den Bahnübergang und die Kreuzung *geradeaus* in *Zum Horkamp*, wieder die Gleise überqueren → *geradeaus* in den *Sellerweg*,

25 **4** hinter der Schützenhalle *rechts* in den *Grabenweg*, dann dem **Bahntrassenradweg** folgen.



MöhnetalRadweg bei Rüthen

Übernachtungsverzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten  weitere in Routennähe befindliche Beherbergungs-Betriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter

www.bettundbike.de erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen, finden Sie in der Karte wieder.

Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30€, II 31-50€, III 51-70€, IV >70€ (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Arnsberg

- SGV Jugendhof, Hasenwinkel 4, Tel. 0 29 31 / 52 48 25, www.sgv.de, Kat. II 1 
- Hotel Zum Landsberger Hof, Alter Markt 18, Tel. 0 29 31 / 8 90 20, www.landsberger-hof.de, Kat. IV 2 
- Hotel Garni „Goldener Stern“ Alter Markt 6, Tel. 0 29 31 / 53 00 20, www.goldenerstern.com, Kat. III 3 
- Hotel Menge, Ruhrstr. 60, Tel. 0 29 31 / 5 25 20, www.hotel-menge.de Kat. III 4 

- Hotel Zur Linde, Ruhrstr. 41, Tel. 0 29 31 / 34 02, www.zur-linde-arnsberg.de Kat. II 5 
- Ratskeller, Alter Markt 36, Tel. 0 29 31 / 36 72, www.ratskeller-arnsberg.de Kat. II 6 
- PeMü – Hotel + Gastronomie, Mendener Str. 34, Tel. 0 29 32 / 9 00 48 56, pemue-neheim.de, Kat. IV 7 
- Pension Becker, Glöisinger Str. 25, Tel. 0 29 37 / 4 03, www.privat-pension-becker.de Kat. I 8 

Attendorn

- Hanse-Hotel, Finnentropfer Str. 26, Tel. 0 27 22 / 6 38 00, www.hansehotel-attendorn.de, Kat. IV 9 
- Hotel zur Post, Niederste Str. 7, Tel. 0 27 22 / 24 65, www.hotel-attendorn.biz, Kat. IV
- Hotel zum Ritter, Kölner Str. 33, Tel. 0 27 22 / 65 71 91, www.zum-ritter-attendorn.de, Kat. II

Bestwig

- Bergkloster Bestwig, Bergkloster 1, Tel. 0 29 04 / 8 08 -2 94, www.smpm.de, Kat. I 10 

Brilon

- Jugendherberge Brilon, Hölsterloh 3, Tel. 0 29 61 / 22 81, www.djh-wl.de/brilon, Kat. I 11 
- Hotel Starke, Am Markt 15, Tel. 0 29 61 / 80 08, www.hotel-starke.de, Kat. II
- Hotel Alte Post, Königstr. 7, Tel. 0 29 61 / 97 10-0, www.alte-post-brilon.de, Kat. II

Drolshagen

- Land-gut-Hotel Zur Brücke, Hagener Str. 12, Tel. 0 27 61 / 75 48, www.hotelzurbruecke.de, Kat. III
- Hotel Haus Wigger, Vorm Bahnhof 4 (Hützemert), Tel. 0 27 63 / 9 15 30, www.haus-wigger.de, Kat. II

Eislohe

- Landhotel Sauerländer Hof, Südstr. 35 (Wenholthausen), Tel. 0 29 73 / 9 79 60, www.sauerlaender-hof.com, Kat. II 12 
- Forellenhof Poggel, Homertstr. 21, Tel. 0 29 73 / 9 71 80, www.forellenhof-poggel.de, Kat. II 13 
- Hotel Haus Hochstein, Südstr. 6 (Wenholthausen), Tel. 0 29 73 / 9 71 10, www.haus-hochstein.de, Kat. III 14 
- Landgasthof Seemer, Südstr. 4 (Wenholthausen), Tel. 0 29 73 / 5 70, www.seemer.de, Kat. III 15 

Finnentrop

- Jugendherberge Finnentrop, Ahauser Str. 22-24 (Heggen), Tel. 0 27 21 / 5 03 45, www.djh-wl.de/finnentrop, Kat. I 16 

Kirchen

- Jugendherberge Freusburg, Burgstr. 46 (Freusburg), Tel. 0 27 41 / 6 10 94, www.djh-wl.de/freusburg, Kat. II 17 

Lennebstadt

- Landhaus im Grund, Zum Grund 23 (Kickenbach), Tel. 0 27 23 / 9 15 00, www.im-grund.de, Kat. II 18 
- Pension Möser, Auf der Jenseite 13, Tel. 0 27 23 / 8 02 00, www.pension-moeser.de, Kat. I 19 

Meschede

- von Korff's rest & relax hotel, Le-Puy-Str. 19, Tel. 02 91 / 99 14-0, www.hotelvonkorff.de, Kat. III 20 
- Bed & Breakfast Schlüter, Am scharfen Stein 12, Tel. 02 91 / 9 80 97 13, www.ruhrtalunterkunftmeschede.de, Kat. I 21 
- Hotel Pension Abshoff, Loirestr. 2, Tel. 02 91 / 5 18 35, www.hotelabshoff.de, Kat. II 22 
- Benediktinerabtei Königsmünster, Klosterberg 11, Tel. 02 91 / 2 99 52 10, www.koenigsmuenster.de, Kat. II 23 
- Landhof Grewen Mühle, Auf'n Mühlenwiesen 18 (Calle), Tel. 02 91 / 77 40, www.grewen-muehle.de, Kat. II 24 
- Hotel & Restaurant Luckai, Christine-Koch-Str. 11 (Freienohl), Tel. 0 29 03 / 9 75 20, www.hotel-lukai.de, Kat. III 25 
- Gasthof Hochstein, Im Westhof 15 (Wehrstapel), Tel. 02 91 / 5 05 23, www.gasthof-hochstein.de, Kat. II 26 